



**Geschäftsführung  
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 26.03.2012

**Niederschrift**

über die **25. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Donnerstag, dem 22.03.2012, 15:05 Uhr bis 16:45 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

**Anwesend waren:**

**Vorsitzender**

Herr Karl-Jürgen Klipper CDU

**Sachkundige Bürger**

Herr Michael Frenzel auf Vorschlag der SPD ab 16.30 Uhr

**Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Dr. Eva Bürgermeister	SPD	ab 15.40 Uhr
Herr Horst Noack	SPD	
Herr Michael Zimmermann	SPD	
Frau Birgit Gordes	CDU	
Herr Stefan Götz	CDU	
Herr Helmut Jung	CDU	
Frau Barbara Moritz	GRÜNE	
Frau Dr. Sabine Müller	GRÜNE	
Frau Christtraut Kirchmeyer	FDP	Vertretung für Herrn Sterck

**Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE
Herr Klaus Hoffmann	Freie Wähler Köln

**Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Herr Jörg Beste	auf Vorschlag der Grünen
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Herr Norbert Hilden	auf Vorschlag der FDP

Herr Gerrit Krupp	
Herr Günter Leitner	auf Vorschlag der CDU Fraktion
Herr Christian Möbius	CDU
Herr Lothar Müller	DIE LINKE
Herr Dr. Ulrich Soénius	auf Vorschlag der CDU
Herr Horst Thelen	GRÜNE

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung**

Herr Werner Baatz	Seniorenvertretung	
Herr Marco Malavasi	LSVD OV Köln	ab 15.35 Uhr

### **Verwaltung**

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planen und Bauen
Frau Monika Hallstein	Stadtplanungsamt
Frau Maria Kröger	Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Josej Ludwig	Amt für Wohnungswesen
Frau Elke Müssigmann	Stadtplanungsamt
Frau Lie Selter	Kinder- und Jugendpäd. Einrichtung
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planen und Bauen
Herr Andreas von Wolff	Stadtplanungsamt

### **Schriftführerin:**

Frau Marianne Michels	Dezernat Planen und Bauen
-----------------------	---------------------------

### **Presse**

### **Zuschauer**

### **Entschuldigt fehlen:**

### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Bettina Tull	GRÜNE
Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Gereon Breuer	pro Köln

### **Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme**

Frau Ellen Sänger	auf Vorschlag der Fraktion PRO KÖLN
Herr Ingo Schneemann	auf Vorschlag der FDP

Vorsitzender Klipper eröffnet die 25. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2009 bis 2014 und begrüßt die Anwesenden. Vorab kündigt er an, dass für Montag, dem 14.05.2012, eine Sondersitzung des Stadtentwicklungsausschusses vorgesehen sei. Er bittet die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, dies bei den Terminplanungen zu berücksichtigen. Eine offizielle Einladung hierzu folge noch. Anschließend bittet er die Anwesenden sich zu erheben und verpflichtet Herrn Gerrit Krupp als neuen sachkundigen Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO i.V.m. § 5 Abs. 1 und 2 der Hauptsatzung. Im Anschluss daran verliest Vorsitzender Klipper die Änderungen zur Tagesordnung und fragt an, ob seitens des Stadtentwicklungsausschusses weitere Änderungswünsche vorliegen. Dies ist nicht der Fall. Somit ergibt sich nachfolgende

## **Tagesordnung**

### **I. Öffentlicher Teil**

A Verpflichtung und Einführung eines sachkundigen Einwohners

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

1.1 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses (5000/2011)  
hier: Nachfrage aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07.02.2012, TOP 17.2  
1102/2012

#### **2 Schriftliche Anfragen**

#### **3 Anträge**

#### **4 Stadtplanung - Projekte**

4.1 Regionale 2010

4.2 Umsetzung Masterplan

#### **5 Allgemeine Vorlagen**

5.1 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz:  
Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-  
Standortes  
0811/2009  
**Zurückgestellt**

- 5.2 Konzept für die Umrüstung der Altstadtbeleuchtung auf LED-Technik  
4179/2010/1  
**zurückgestellt**
- 5.3 "Leitlinie Kölner Ringstraßen";  
Ergebnis der "Interdisziplinären Planungswerkstatt Kölner Ringstraßen" im  
Rahmen der Umsetzung des städtebaulichen Masterplans Kölner Innenstadt  
5222/2011  
**zurückgestellt**
- 5.4 Projekt "HEIMat ist um die Ecke", Installation im öffentlichen Raum  
0539/2012
- 5.5 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Teilneubau  
des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH)  
Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW;  
hier: 1. Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt  
2. Wahl der Preisrichter  
0586/2012
- 6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**
- 6.1 Schenkungsannahme für das Kunstobjekt "Röggelchen" des Künstlers Cornel  
Wachter Köln-Altstadt/Nord  
2974/2011
- 6.2 Aufhebung der Sanierungssatzung Eigelstein  
4933/2011  
**zurückgestellt**
- 6.3 Nachfolgeregelungen zu der früheren Zweckentfremdungsverordnung und  
Überlassungsverordnung  
0327/2012
- 7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**
- 7.1 188. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz  
Arbeitstitel: Rheinparkhallen/Staatenhaus in Köln-Deutz;  
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung der Öff-  
fentlichkeit  
4603/2011
- 7.2 189. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim  
Arbeitstitel: Schanzenstraße-Nord in Köln-Mülheim  
hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss  
4806/2011

- 7.3 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld  
Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld  
hier: Offenlagebeschluss  
0450/2012
- 8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**
- 9.1 Städtebauliches Planungskonzept "André-Citroën-Straße, 1. Änderung" in Köln-Porz-Westhoven  
Stellungnahme der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes  
0465/2012
- 9.2 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf;  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf  
0712/2012
- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**
- 10.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02  
Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich  
4547/2011
- 10.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 75450/04-01  
Arbeitstitel: Im Oberen Bruch in Köln-Brück, 1. Änderung  
4587/2011  
**zurückgestellt**

- 10.3 Bebauungsplan-Entwurf 6742/02  
Arbeitstitel: Sicherung des Bezirksteilzentrums entlang der Bonner Straße in Köln-Neustadt/Süd  
0030/2012  
**endgültig zurückgezogen**
- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Gustav-Heinemann-Ufer 88 - 90 in Köln-Bayenthal  
0153/2012/1
- 10.5 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 7643/02  
Arbeitstitel: Rösrather Straße und Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar  
0635/2012
- 10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Glashüttenstraße in Köln-Porz  
0644/2012
- 10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Kita Stuttgarter Straße in Köln-Bilderstöckchen  
0910/2012
- 11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**
- 12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**
- 13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**
- 13.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Waldbadviertel - Langendahlweg in Köln-Ostheim, 1. Änderung  
5172/2011  
**zurückgestellt**
- 13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67461/15 (Neufassung)  
Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord  
0685/2012

- 13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 B (74391/03)  
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/Mühlenstraße in Köln-Porz  
0902/2012
- 13.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 D (74394/03)  
Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/KVB in Köln-Porz  
0905/2012
- 13.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 A (74393/02)  
Arbeitstitel: Porz-Innenstadt in Köln-Porz  
0906/2012
- 13.6 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 E (74391/04)  
Arbeitstitel: Porz-Mitte/Bennauer Straße in Köln-Porz  
0907/2012
- 13.7 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 69474/02  
Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim  
0850/2012
- 14 Aufhebung von Bebauungsplänen**
- 15 Sonstige Satzungen**
- 15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim  
Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Buchheimer Straße in Köln-Mülheim  
0020/2012
- 15.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Holweide  
Arbeitstitel: Bergisch Gladbacher Straße/Steyley Straße in Köln-Holweide  
0049/2012  
**endgültig zurückgezogen**
- 15.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll  
Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll  
0532/2012

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**17 Mitteilungen**

- 17.1 Entwicklung des ehemaligen Geländes der Kinderheime-Sülz am Sülzgürtel 47  
0081/2012
- 17.2 Optimierung der Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen  
0282/2012
- 17.3 Mitteilung über Änderung beim Blindenleitsystem - künftige Verwendung anderer Noppenplatten  
0557/2012
- 17.4 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 71481/04  
Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim  
Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch  
0682/2012
- 17.5 Rheinboulevard  
Beteiligungsprozess zum "Historischen Park Deutz"  
0722/2012
- 17.6 Toilettenkonzept, Zwischenbericht  
0789/2012
- 17.7 Rheinparkpavillon  
0814/2012
- 17.8 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln, Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination  
0841/2012
- 17.9 Baulicher Masterplan der Universität zu Köln  
0956/2012
- 17.10 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Wettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW;  
hier: Information zum Einbezug der Sozialhausgrundstücke  
0973/2012
- 17.11 Feldversuch "StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum"  
1065/2012

**18 Mündliche Anfragen**

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

**20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

**21 Schriftliche Anfragen**

**22 Anträge**

**23 Stadtplanung - Projekte**

**24 Gestaltungsbeirat**

24.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 30.01.2012  
0742/2012

**25 Sonstige Vorlagen**

**26 Mitteilungen**

**27 Mündliche Anfragen**

## **I. Öffentlicher Teil**

### **A Verpflichtung und Einführung eines sachkundigen Einwohners**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung behandelt.

#### **1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**

##### **1.1 Bericht über noch nicht umgesetzte Verwaltungsvorlagen aus den öffentlichen Sitzungen des Stadtentwicklungsausschusses (5000/2011) hier: Nachfrage aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 07.02.2012, TOP 17.2 1102/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

#### **2 Schriftliche Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

#### **3 Anträge**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

#### **4 Stadtplanung - Projekte**

##### **4.1 Regionale 2010**

Beigeordneter Streitberger berichtet über das Projekt „Butzweiler Hof“. Demnach seien die vom Landschaftsverband angesprochenen vergaberechtlichen Probleme zwischenzeitlich ausgeräumt worden, so dass nunmehr die Leistungsphase drei abgerufen werden könne, betreffend die Herrichtung der Außenanlagen. Der Förderantrag hierzu könne fristgerecht eingereicht werden. Wegen des Wechsels der Landesregierung fürchte er aber, dass der Bewilligungsbescheid erst in der zweiten Jahreshälfte erstellt werde.

##### **4.2 Umsetzung Masterplan**

Beigeordneter Streitberger berichtet über die 11. Sitzung der Lenkungsgruppe vom 05.03.2012.

## **5 Allgemeine Vorlagen**

### **5.1 Fernlinienbusbahnhof Breslauer Platz: Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und Planung eines Alternativ-Standortes 0811/2009**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

### **5.2 Konzept für die Umrüstung der Altstadtbeleuchtung auf LED-Technik 4179/2010/1**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

### **5.3 "Leitlinie Kölner Ringstraßen"; Ergebnis der "Interdisziplinären Planungswerkstatt Kölner Ringstraßen" im Rahmen der Umsetzung des städtebaulichen Masterplans Kölner Innenstadt 5222/2011**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

### **5.4 Projekt "HEIMat ist um die Ecke", Installation im öffentlichen Raum 0539/2012**

Vorsitzender Klipper erklärt für die CDU-Fraktion Ablehnung. Seiner Ansicht nach stelle das Projekt keinen künstlerischen Wert dar. Anschließend stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

*Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt der Bezirksvertretung Innenstadt wie folgt zu beschließen:*

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung 1 (Innenstadt) beauftragt die Verwaltung, dem Künstler Joachim Knobloch und der Pfarrgemeinde St. Gereon die zur Realisierung des in der Anlage 1 dargestellten temporären (01. – 31.07.2012) Projekts „HEIMat ist um die Ecke“ notwendigen Genehmigungen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen zeitnah zu erteilen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion.**

**5.5 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW;  
hier: 1. Anregung der Bezirksvertretung Innenstadt  
2. Wahl der Preisrichter  
0586/2012**

Vorsitzender Klipper fragt die Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses, wer für das Preisgericht nominiert werden solle.

Es melden sich

- Vorsitzender Klipper
- RM Moritz
- RM Zimmermann
- RM Kirchmeyer schlägt RM Sterck vor.

Vorsitzender Klipper stellt die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung:

**1. Beschluss**

Aufgrund des Beschlusses der Bezirksvertretung Innenstadt vom 02.02.2012 regt der Stadtentwicklungsausschuss an, dass auch Grünflächen bei der Freiraumplanung berücksichtigt werden, vgl. Vorlagen-Nr. 5245/2011.

**2. Wahlen**

- I. Der Stadtentwicklungsausschuss wählt vier Preisrichter für das Preisgericht des "Städtebaulichen/freiraumplanerischen Wettbewerbs Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz" (Auslober Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW):
  1. Vorsitzender Karl-Jürgen Klipper (CDU)
  2. Michael Zimmermann (SPD)
  3. Barbara Moritz (Bündnis 90/Die Grünen)
  4. Ralph Sterck (FDP)

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen**

**6.1 Schenkungsannahme für das Kunstobjekt "Röggelchen" des Künstlers  
Cornel Wachter Köln-Altstadt/Nord  
2974/2011**

RM Moritz schlägt vor, aufgrund des Wunsches der Bezirksvertretung Innenstadt, die Vorlage ebenfalls zurückzustellen.

Vorsitzender Klipper stellt Einvernehmen im Stadtentwicklungsausschuss fest. Die Beschlussvorlage ist somit vertagt.

**6.2 Aufhebung der Sanierungssatzung Eigelstein  
4933/2011**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**6.3 Nachfolgeregelungen zu der früheren Zweckentfremdungsverordnung  
und Überlassungsverordnung  
0327/2012**

Vorsitzender Klipper schlägt vor, die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Beschlussvorlage ohne Votum in den Rat.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**7 Änderungen des Flächennutzungsplanes**

**7.1 188. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 1, Köln-Deutz  
Arbeitstitel: Rheinparkhallen/Staatenhaus in Köln-Deutz;  
hier: Einleitungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung  
der Öffentlichkeit  
4603/2011**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. für den im planungsverbindlichen Flächennutzungsplan (FNP) in der Anlage 2 dargestellten Bereich, das heißt für das Gebiet in Gemarkung 054972, Flur 32, mit den Flurstücken 186, 197, 198, 199, 292 sowie darüber hinaus für Teile der Flurstücke 300 und 200, durch einen circa 30 m bis 40 m breiten Bereich - gemessen vom bestehenden Baukörper des Staatenhauses - in nördlicher und nordöstlicher Richtung bis zur westlichen Flurstücksgrenze 319, dort in südlicher Richtung entlang bis zum Schnittpunkt mit der nördlichen Flucht des den Rhein-

parkweg überbauenden Gebäudes (RTL-Parkhaus) und von dort weiter in westlicher Richtung bis zum Schnittpunkt mit der westlichen Grenze des Flurstücks 292 in Köln Deutz, eine Planänderung gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) einzuleiten sowie

2. die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 BauGB durch öffentlichen Aushang des Planentwurfes (Modell 1, Aushang) durchzuführen.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

## **7.2 189. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 9, Köln-Mülheim** **Arbeitstitel: Schanzenstraße-Nord in Köln-Mülheim** **hier: Einleitungs- und Offenlagebeschluss** **4806/2011**

RM Moritz äußert ihren Unmut darüber, dass die Verwaltung nicht auf ihre Anregungen bei der Erstberatung eingegangen sei. Sie möchte insbesondere wissen, wie sich ihre Anregungen mit der jetzigen Ausweisung vertragen. Schließlich sei der Platz nun als reines Gewerbegebiet ausgewiesen und dies sei ausdrücklich nicht gewollt.

Beigeordneter Streitberger erklärt einleitend, ein Flächennutzungsplan sei niemals parzellenscharf. Und sollte man im folgenden Bebauungsplanverfahren zu dem Ergebnis gelangen, dass gemischte Baulandfläche mit einem kleineren Wohnanteil gewünscht werde, so sei dies rechtlich durchaus möglich. Schwierig sei es indes, die Fläche im Vorhinein als Mischbaufläche auszuweisen, weil dies Auswirkungen auf die angrenzenden Bereiche hätte. Allen sei bekannt, dass in der unmittelbaren Nachbarschaft ein Industriebetrieb angesiedelt sei, welcher unmittelbar tangiert würde. Er rechne mit erheblichem Widerstand, auch von Seiten der Industrie- und Handelskammer. Die Verwaltung empfehle daher, die Wohnbaufläche weiter südlich festzusetzen.

SE Weisenstein spricht sich dafür aus, die Festsetzungen bereits jetzt und nicht erst im späteren Bauleitverfahren zu treffen. Ansonsten befürchte er, dass die gewünschten gestalterischen Maßnahmen, wie die Anbindung zum Stadtteil Mülheim mit einem Eingangsbereich, in welchem sowohl Gewerbe als auch Wohnen möglich sein sollen, schwieriger durchsetzbar würden. Er wünsche sich diesbezüglich mehr Planungssicherheit.

Beigeordneter Streitberger informiert, die stadträumlichen Probleme an dieser Stelle seien überwiegend gelöst, indem die Durchbindung der Straße und damit der Übergang ermöglicht werde und zudem noch ein Platz gestaltet werden könne. Problematisch sei lediglich das Wohnen an dieser Stelle aus den zuvor ausgeführten Gründen. Er betont noch einmal, dass sollte die Fläche als Mischbaufläche im Flächennutzungsplan ausgewiesen werden, er kritische Stellungnahmen seitens des Betriebes und der Industrie- und Handelskammer erwarte. Diese bedürften dann einer Abwägung, dessen Ausgang ungewiss sei und möglicherweise eine gerichtliche Auseinandersetzung nach sich ziehen würde. Dann sei man wieder in der Situation, die Ziele im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zu verfolgen. Auch die Verwaltung habe grundsätzlich den Wunsch, auf dem Areal Wohnen unterzubringen, sehe dies aber eher im südlichen Teil realistisch zu verwirklichen.

RM Moritz wendet ein, dass sollte es nicht möglich sein, die Abwägung der Gemengelage im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung zugunsten einer Wohnbebauung vorzunehmen, dies in einem späteren Bebauungsplanverfahren auch nicht gelingen könne. Sie schlägt vor, die Abgrenzung weiter nördlich vorzunehmen; der südliche Teil werde ohnehin in einem separaten Verfahren behandelt.

RM Kirchmeyer schließt sich indes den Ausführungen des Beigeordneten Streitberger an. Neben den bereits genannten Problematiken, quere dort auch die Straßenbahn, so dass Wohnen ohnehin nur auf einem ganz kleinen Areal möglich wäre. Deswegen möge man das Verfahren nicht verzögern.

Vorsitzender Klipper spricht sich für die Verwaltungsvorlage aus. Zudem gebe es eine Veränderung zu dem durchgeführten Wettbewerb, nämlich dass man sich klar dafür ausgesprochen habe, den Industriebetrieb an diesem Standort halten zu wollen. Man müsse der Industrie und dem Gewerbe entsprechende Flächen zur Verfügung stellen und diese nicht durch nahe heranrückende Wohnbebauung wieder beschränken. Dies führe unweigerlich zu Konflikten. Der Flächennutzungsplan möge daher in der vorliegenden Form beschlossen werden.

Beigeordneter Streitberger antwortet auf die Frage zur Abgrenzung von Frau Moritz, dass diese die Lage der Bahnanlagen wiedergebe.

SE Dr. Soénius hat die Debatte aus der Erstberatung anders in Erinnerung. Seiner Ansicht nach sei es lediglich um die Platzgestaltung, nicht aber um die Unterbringung von Wohnen gegangen. Letzteres lehne er auch kategorisch ab. Das sogenannte „Schanzenviertel“ habe in letzter Zeit eine ganz neue Bedeutung bekommen und sei auch für kleinere Betriebe, insbesondere für den Kultur- und Kreativbereich, zu einem Anziehungspunkt geworden. Daher wäre es ein falsches Signal, im Flächennutzungsplan auch Wohnen zuzulassen.

RM Moritz zeigt sich regelrecht fassungslos über die geführte Diskussion. In allen bisherigen Debatten, denen des moderierten Bürgerbeteiligungsverfahrens und auch in der Broschüre des externen Büros, sei nie die Rede davon gewesen, die gesamte Fläche als Gewerbegebiet auszuweisen. Vielmehr sollte das Areal als klassische Nahtstelle zwischen Gewerbe und Wohnen fungieren. Auch die Machbarkeitsstudie des Büros ASTOC habe gezeigt, dass Mischnutzungen durchaus möglich seien. Dies sei auch immer erklärtes Ziel im Stadtentwicklungsausschuss gewesen. Aufgrund der offensichtlich veränderten Situation, mache sie Beratungsbedarf geltend.

Beigeordneter Streitberger weist darauf hin, dass auch in der Untersuchung des Büros ASTOC die Baulandfläche für Wohnen in der Mitte des südlichen Teils liege.

Vorsitzender Klipper pflichtet Herrn Beigeordneten Streitberger bei. Er selbst habe an dem Workshop teilgenommen. Schon damals sei sich für den südlichen Teil auf Büro- und Wohnnutzung und für den nördlichen Teil auf Gewerbegebiet verständigt worden. Anschließend stellt er den von Frau Moritz geäußerten Antrag auf Vertagung zur Abstimmung:

### **Beschluss:**

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**7.3 182. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtbezirk 4, Köln-Ehrenfeld**  
**Arbeitstitel: Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld**  
**hier: Offenlagebeschluss**  
**0450/2012**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Beschlussvorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Ehrenfeld.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

**9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

**9.1 Städtebauliches Planungskonzept "André-Citroën-Straße, 1. Änderung" in Köln-Porz-Westhoven**  
**Stellungnahme der Bezirksvertretung Porz zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes**  
**0465/2012**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, den rechtskräftigen Bebauungsplan 71410/05 in zwei Bereichen - an der André-Citroën-Straße sowie der Ecke Berliner Straße/Oberstraße - zu ändern und einen Bebauungsplan-Entwurf für die Änderungsbereiche auszuarbeiten. Dabei soll die Stellungnahme der Bezirksvertretung Porz vom 17.01.2012 zu den Ergebnissen der frühzeitigen Bürgerbeteiligung berücksichtigt werden. Die Lage der Änderungsbereiche ergibt sich aus Anlage 1. Für den Bereich Ecke Berliner Straße/Oberstraße liegt ein städtebauliches Konzept gemäß Anlage 2 vor.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**9.2 Städtebauliches Planungskonzept Arbeitstitel: Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf;  
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Lindenthal zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Entscheidung über die Vorgaben zum Bebauungsplan-Entwurf  
0712/2012**

RM Moritz sieht den Beschluss aus der Bezirksvertretung Lindenthal kritisch. Sie halte eine Ausrichtung der Gärten nach Nord-West für nicht optimal.

Herr von Wolff (stellv. Amtsleiter Stadtplanungsamt) erläutert, die Intension sei gewesen, die Gärten in Richtung Randkanal auszurichten.

Vorsitzender Klipper stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beauftragt die Verwaltung, für das Plangebiet mit dem Arbeitstitel Im Kamp/Dachsweg in Köln-Widdersdorf einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten auf der Grundlage des von der Verwaltung vorgelegten städtebaulichen Planungskonzeptes (Variante 3 = Anlage 5) unter Berücksichtigung der Punkte 1. bis 3. sowie 5. und 7. und unter teilweiser Berücksichtigung des Punktes 6. des Beschlusses der Bezirksvertretung Lindenthal.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

**10.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02  
Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich  
4547/2011**

RM Moritz geht einleitend darauf ein, dass aufgrund der Bemühungen und Anregungen aus dem hiesigen Gremium die Planung bereits wesentlich verbessert worden sei. Allerdings sei die diskutierte Frage der Architektur im Hinblick auf die festen, blickdichten Seiten, also in Richtung Hof, noch unbeantwortet. Hierzu erbitte sie von der Verwaltung nähere Erläuterungen.

Herr von Wolff (stellv. Amtsleiter Stadtplanungsamt) räumt ein, Details zur Architektur an den blickdichten Seiten seien ihm nicht bekannt und seien auch nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens. Er sei aber gerne bereit, diesbezüglich mit dem Bauherren zu verhandeln und die Planung anschließend in diesem Gremium vorzustellen.

SE Beste erinnert an seinen Vorschlag, wegen der in der unmittelbaren Umgebung befindlichen denkmalgeschützten Gebäude den Gestaltungsbeirat einzubinden. Er halte es für bedauerlich, dass in diesem Gremium die Ansicht vorherrsche, der Gestal-

tungsbeirat möge sich nur mit Projekten der Innenstadt beschäftigen. Er sei nach wie vor der Ansicht, hier müsse ein qualitätssicherndes Gremium, entweder in Form des Gestaltungsbeirates oder aber durch die Verwaltung, die entsprechend auf den Vorhabenträger einwirke, installiert werden.

RM Moritz zeigt sich enttäuscht von der Antwort der Verwaltung. Zum Beispiel sei die Frage des Materials schon lange Diskussionsgegenstand gewesen und nunmehr müsse sie erfahren, dass die Verwaltung diesbezüglich noch keinerlei Gespräche geführt habe. Da habe sie wesentlich andere Erwartungen gehabt.

RM Jung ist der Meinung, es seien schon zahlreiche Verbesserungen erreicht worden. Soweit er informiert sei, habe es letzte Woche einen Bürgerinformationsabend gegeben. Er bittet die Verwaltung über das Ergebnis zu berichten, insbesondere zu den Ansichten bezüglich der reduzierten Anzahl der Stellplätze.

Herr von Wolff berichtet, die Verwaltung sei zu der vom Bezirk initiierten Veranstaltung nicht eingeladen gewesen. Er wisse aber, dass die Zahl der Stellplätze diskutiert worden sei. Der Vorhabenträger habe wohl seine Bereitschaft bekundet, als Ausgleich zu den wegfallenden Stellplätzen am Kirchplatz, seinen Parkplatz für die Anwohner zu öffnen.

Vorsitzender Klipper geht davon aus, dass der Vorhabenträger auch bezüglich der Verwendung von Materialien in den uneinsehbaren Bereichen kooperiere und einen umfeldverträglichen Übergang schaffen werde. Dies habe er bereits in der Vergangenheit unter Beweis gestellt.

Beigeordneter Streitberger sieht nunmehr als einzige Lösung, unverzüglich eine verbindliche Absprache mit dem Bauherren zu treffen und den Entwurf zur Ratssitzung am kommenden Dienstag als Anlage zur Beschlussvorlage zu präsentieren.

Vorsitzender Klipper würde dies begrüßen. Auf alle Fälle sei es seiner Ansicht nach aber ausreichend, die hier formulierten Bedenken an den Vorhabenträger weiterzugeben. Die Diskussion habe schon Jahre in Anspruch genommen und in der kommenden Ratssitzung möge das Verfahren endlich zum Abschluss gebracht werden. Anschließend stellt er die Beschlussvorlage zur Abstimmung:

*Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:*

### **Beschluss:**

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02 für das Gebiet Brauweilerstraße, Kölner Straße und dem Odemshof —Arbeitstitel: "Odemshof" in Köln-Lövenich— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 58457/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.2 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 75450/04-01  
Arbeitstitel: Im Oberen Bruch in Köln-Brück, 1. Änderung  
4587/2011**

Die Beschlussvorlage wurde zurückgestellt.

**10.3 Bebauungsplan-Entwurf 6742/02  
Arbeitstitel: Sicherung des Bezirksteilzentrums entlang der Bonner  
Straße in Köln-Neustadt/Süd  
0030/2012**

Eine Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzich-  
tes erledigt.

**10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorha-  
benbezogener Bebauungsplan)  
Arbeitstitel: Gustav-Heinemann-Ufer 88 - 90 in Köln-Bayenthal  
0153/2012/1**

Auf Nachfrage von Frau Moritz stellt Herr von Wolff (stellv. Amtsleiter Stadtplanungs-  
amt) klar, dass für das Vorhaben eine BGF von 2,0 festgesetzt werde.

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch  
(BauGB) einen Bebauungsplan (vorhabenbezogenen Bebauungsplan) für die Grundstü-  
cke Gustav-Heinemann-Ufer 88 - 90 in Köln-Bayenthal einzuleiten mit dem Ziel, entlang  
des Gustav-Heinemann-Ufers eine gemischte Büro- und Wohnbebauung und im Übrigen  
eine Wohnbebauung festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.5 Beschluss über die Aufstellung und Offenlage des Bebauungsplan-  
Entwurfes 7643/02  
Arbeitstitel: Rösrather Straße und Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar  
0635/2012**

RM Kirchmeyer gibt bekannt, dass die FDP-Fraktion Vorlagen dieser Art wegen fehlender Grundsatzregelung ablehne.

### **Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt,

1. den Aufstellungsbeschluss vom 30.09.2010 betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 7643/02 um das Gebiet beidseitig der Rösrather Straße zwischen Hausnummer 472 und dem Rather Mauspfad unter Einbeziehung der Rather Schulstraße von der Rösrather Straße bis zur Straßenbahntrasse, der Eiler Straße von der Rösrather Straße bis zur Eisenbahntrasse und der Maarstraße (siehe Anlage 2) —Arbeitstitel: Rösrather Straße und Eiler Straße in Köln-Rath/Heumar— zu verkleinern;
2. den Bebauungsplan-Entwurf 7643/02 für das Gebiet auf der Nordseite der Rösrather Straße zwischen Hausnummer 547 bis einschließlich Hausnummer 585 und der Südseite der Rösrather Straße zwischen Hausnummer 566 und Eiler Straße Hausnummer 147 unter Einbeziehung der Westseite der Eiler Straße zwischen Hausnummern 147 und 141 (siehe Anlage 1) nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB mit der als Anlage beigefügten Begründung öffentlich auszulegen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Kalk ohne Einschränkung zustimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

### **10.6 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung Arbeitstitel: Glashüttenstraße in Köln-Porz 0644/2012**

SE Götz macht darauf aufmerksam, dass das in der Beratung befindliche Einzelhandels- und Zentrenkonzept nördlich der Philipp-Reis-Straße einen zentralen Versorgungsbereich vorsehe. Er möchte wissen, wie sich das mit der geplanten Wohnbaufläche und dem Grünbereich vereinbare.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) antwortet, der Entwurf basiere auf einen entsprechenden Ratsbeschluss. Dieser sei bindender als die Vorgaben eines in der Beratung befindliches Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes. Im Übrigen sei es der dringende Wunsch des Stadtbezirkes, Wohnbebauung zu ermöglichen um gleichzeitig auch das Geschäftszentrum zu stärken.

SE Beste erläutert, er habe sich das Entwicklungskonzept noch einmal angeschaut. Dort seien für diese Fläche mehrere Wegeverbindungen verzeichnet die wünschenswert und wichtig seien, sowohl für Fußgänger als auch für Radfahrer. Des Weiteren sei ihm wichtig, ein Baukonzept zu entwickeln, in dem die frei bleibende Fläche möglichst groß sei.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss mit den formulierten Anmerkungen zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Beschlussvorlage mit Anmerkungen zur Anhörung in die Bezirksvertretung Porz.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**10.7 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes  
Arbeitstitel: Kita Stuttgarter Straße in Köln-Bilderstöckchen  
0910/2012**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan für das Gebiet östlich der Escher Straße, westlich der Stuttgarter Straße, Grundstück Stuttgarter Straße 65, Flurstücknummern 2321 und 988 in Köln-Bilderstöckchen —Arbeitstitel: Kita Stuttgarter Straße in Köln-Bilderstöckchen— aufzustellen mit dem Ziel, eine Fläche für den Gemeinbedarf "Kindertagesstätte" festzusetzen.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Nippes ohne Einschränkung zustimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

**12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

**13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen**

**13.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung  
Arbeitstitel: Waldbadviertel - Langendahlweg in Köln-Ostheim, 1. Änderung  
5172/2011**

Die Beschlussvorlage wurde zurückgestellt.

**13.2 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 67461/15 (Neufassung)**  
**Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord**  
**0685/2012**

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, das Verfahren zur Änderung des Bebauungsplanes 67461/15 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet S-Bahn-Strecke Köln Hauptbahnhof - Hansaring, Maybachstraße, Krefelder Straße, Weidengasse, Gereonswall, Im Stavenhof, Eigelstein, S-Bahn-Strecke Köln Hauptbahnhof - Hansaring, Am Salzmagazin und Eintrachtstraße in Köln-Altstadt/Nord –Arbeitstitel: 3. Änderung nördlich S-Bahn/Eigelstein in Köln-Altstadt/Nord– einzuleiten mit dem Ziel, insbesondere im festgesetzten besonderen Wohngebiet Anlagen für kulturelle und soziale Zwecke zuzulassen und im festgesetzten Kerngebiet Vergnügungsstätten sowie Einzelhandelsbetriebe im Sinne von Sex-Shops auszuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der FDP-Fraktion.**

**13.3 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 B (74391/03)**  
**Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/Mühlenstraße in Köln-Porz**  
**0902/2012**

Vorsitzender Klipper stellt den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung gem. Anlage O zur Abstimmung:

**Geänderter Beschluss:** *(gemäß Anlage O)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 B (74391/03) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen Bahnhofstraße/Mühlenstraße und Hauptstraße in Köln-Porz —Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/Mühlenstraße in Köln-Porz— **mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**13.4 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 D (74394/03)**  
**Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/KVB in Köln-Porz**  
**0905/2012**

Vorsitzender Klipper stellt den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung gem. Anlage O zur Abstimmung:

**Geänderter Beschluss:** *(gemäß Anlage 0)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 D (74394/03) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen der Bahnhofstraße östlich der KVB-Gleise und südlich der Bundesbahn, entlang der Friedrichstraße und Goethestraße in Köln-Porz —Arbeitstitel: Teilbereich Porz, Bahnhofstraße/KVB in Köln-Porz— **mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**13.5 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 A (74393/02)**  
**Arbeitstitel: Porz-Innenstadt in Köln-Porz**  
**0906/2012**

Vorsitzender Klipper stellt den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung gem. Anlage O zur Abstimmung:

**Geänderter Beschluss:** *(gemäß Anlage 0)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 A (74393/02) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen dem Rhein und der Straße An der Sparkasse, nördliche Begrenzung entlang der Karlstraße und südliche Begrenzung der Bahnhofstraße in Köln-Porz —Arbeitstitel: Porz-Innenstadt in Köln-Porz— **mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**13.6 Beschluss über die Einleitung betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 66 E (74391/04)**  
**Arbeitstitel: Porz-Mitte/Bennauer Straße in Köln-Porz**  
**0907/2012**

Vorsitzender Klipper stellt den geänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung gem. Anlage O zur Abstimmung:

**Geänderter Beschluss:** *(gemäß Anlage 0)*

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt den Bebauungsplan 66 E (74391/04) gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen dem Bahnhofstraße, Hauptstraße, Fischerweg und Friedrich-Ebert-Ufer in Köln-Porz —Arbeitstitel: Porz-Mitte/Bennauer Straße in Köln-Porz— **mit dem Ziel des Ausschlusses von Vergnügungsstätten** zu ändern.

**Abstimmungsergebnis:**

## **Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

### **13.7 Beschluss über die Änderung des Aufstellungsbeschlusses und Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 69474/02**

**Arbeitstitel: Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Mülheim  
0850/2012**

SE Beste kritisiert, dass es nunmehr für Menschen die auf Räder angewiesen seien keine Möglichkeit mehr gebe, den geplanten Grünzug vom Mülheimer Stadtgarten bis zum Rhein hin zu benutzen. Denn im Gegensatz zu vorherigen Planungen sei nun lediglich eine Treppenanlage vorgesehen. Er sei aber nach wie vor der Ansicht, hier einen barrierefreien Zugang in Form einer Rampe schaffen zu müssen.

Beigeordneter Streitberger erläutert, es handele sich um ein äußerst kompliziertes Planwerk an dieser Stelle. Es seien zahlreiche Probleme zu lösen gewesen und man habe die Angebotsplanung bereits umgestellt auf einen Vorhaben- und Erschließungsplan. Die Treppe liege jedoch deutlich außerhalb des Plangebietes. Dennoch sei es gelungen, den Bau der Treppenanlage im städtebaulichen Vertrag unterzubringen. Er sei jedoch ebenfalls der Meinung, dass hier ein barrierefreier Zugang geschaffen werden müsse. Dies halte er jedoch für eine kommunale Aufgabe. Er bittet darum, das Vorhaben deswegen nicht scheitern zu lassen. Stattdessen möge der Beschluss um den Auftrag an die Verwaltung ergänzt werden, dass diese eine barrierefreie Rampenanlage errichte.

Vorsitzender Klipper berichtet über die Beratung zu diesem Projekt im Gestaltungsbeirat. Dabei sei auch die Rampenanlage thematisiert worden. Es sei deutlich gemacht worden, dass diese Anlage dann 40 bis 50 m lang sein müsste um behindertengerecht zu sein. Ferner sei versichert worden, dass in der Straße Am Pulverturm, in ca. 120 m Entfernung, ein barrierefreier Zugang existiere.

SE Weisenstein hält den vorgesehenen Grünzug im Gegensatz zu vorherigen Planungen als zu schmal. Hier hätte er sich eine großzügigere und mutigere Lösung gewünscht. Ferner irritiere ihn bei den textlichen Festsetzungen zum Thema „Hochwasserschutz“, dass die vorhandene Mauer den Schutz gewährleisten solle. In Anbetracht des maroden Zustandes hege er erhebliche Zweifel daran.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erläutert, wegen des Rechtes der Erweiterungsmöglichkeit der denkmalgeschützten gewerblichen Halle und der vorgesehenen Wohnbebauung sei ein breiterer Grünstreifen nicht möglich. Aufgrund der Rahmenbedingungen habe man hier schon das Maximum herausgeholt. Bezüglich des Hochwasserschutzes verhalte es sich in der Tat so, dass die besagte Mauer im Planfeststellungsabschnitt als Hochwasserschutzmauer ausgewiesen sei. Sicherlich gebe es hier jedoch noch Sanierungsbedarf.

SE Beste räumt ein, eine Rampenanlage sei städtebaulich sicherlich nicht attraktiv. Sofern die Rampe nicht verwirklicht werden könne, schlage er als Kompromisslösung vor, die Treppenanlage nicht so steil wie vorgesehen-, breiter und mit Führungsschienen für Kinderwagen und ähnlichem zu versehen. Diesen Minimalanspruch möge man schon haben.

Vorsitzender Klipper stellt den Verweisungsbeschluss mit den Diskussionsbeiträgen zur Abstimmung:

**Beschluss:**

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Beschlussvorlage mit Anmerkungen in die Bezirksvertretung Mülheim.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmig zugestimmt.**

**14 Aufhebung von Bebauungsplänen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

**15 Sonstige Satzungen**

**15.1 Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim**

**Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Buchheimer Straße in Köln-Mülheim  
0020/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Mülheim ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Mülheim –Arbeitstitel: Stadtteilzentrum Buchheimer Straße in Köln-Mülheim– für den Bereich beiderseits der Buchheimer Straße von der Mülheimer Freiheit bis zum Clevischer Ring und im Gebiet zwischen Mülheimer Freiheit, Altstraße, westliche Grundstücke Wallstraße, Neustraße, Wallstraße, südlich der Ratsstraße, südlich der Gymnasiumstraße, Adamstraße, südlich der Julius-Bau-Straße und Clevischer Ring in Köln-Mülheim in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**15.2 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Holweide**

**Arbeitstitel: Bergisch Gladbacher Straße/Steyley Straße in Köln-Holweide  
0049/2012**

Eine Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichtes erledigt.

**15.3 Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll**  
**Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll**  
**0532/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung Porz ohne Einschränkung zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Satzung über eine Verlängerung der Veränderungssperre für einen Teilbereich der Ortslage in Köln-Poll –Arbeitstitel: Gewerbepark Poll in Köln-Poll– für das Gebiet zwischen der östlichen Zubringerstraße L 124, der Rolshover Straße, der nördlichen Grenze des Verkehrsübungsplatzes und den westlichen Grenzen des TÜV-Parkplatzes in der zu diesem Beschluss als Anlage beigefügten, paraphierten Fassung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion.**

**16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen**

**17 Mitteilungen**

**17.1 Entwicklung des ehemaligen Geländes der Kinderheime-Sülz am Sülzgürtel 47**  
**0081/2012**

Frau Selters (Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung) beantwortet Nachfragen zu dieser Mitteilung der Verwaltung.

**17.2 Optimierung der Berichtspflicht gem. § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**  
**0282/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.3 Mitteilung über Änderung beim Blindenleitsystem - künftige Verwendung anderer Noppenplatten**  
**0557/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.4 Teilaufhebung des Bebauungsplanes 71481/04**  
**Arbeitstitel: Mündelstraße in Köln-Mülheim**  
**Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch**  
**0682/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.5 Rheinboulevard**  
**Beteiligungsprozess zum "Historischen Park Deutz"**  
**0722/2012**

Auf Nachfrage des Vorsitzenden Klipper erklärt Herr Beigeordnete Streitberger, dass als Baubeginn für die Treppe das Frühjahr 2013 vorgesehen sei.

**17.6 Toilettenkonzept, Zwischenbericht**  
**0789/2012**

Seniorenvertreter Baatz berichtet über eine kürzlich durchgeführte Urlaubsreise nach Rom. Ähnlich wie derzeit an vielen Raststätten praktiziert, könne man dort in allen Restaurants oder Cafes gegen eine Gebühr von 1 € die Toilette benutzen. Diese Gebühr würde dann bei einem anschließenden Verzehr verrechnet. Neben der Tatsache, dass dies ein unkompliziertes und funktionierendes Konzept sei, brächte dies den Dienstleistern sogar neue Kunden.

**17.7 Rheinparkpavillon**  
**0814/2012**

Vorsitzender Klipper äußert den Wunsch, dass auch die Garagentore auf der Rückseite des Pavillons hochwertig hergerichtet würden, so dass keine „Hinterhof-Atmosphäre“ entstehe.

Beigeordneter Streitberger geht von einer hochwertigen Ausstattung aus. Er sei aber gerne bereit, diesbezüglich noch einmal mit dem Bauherren zu reden.

**17.8 Lebenswerte Veedel - Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln,**  
**Handlungsleitfaden Sozialraumkoordination**  
**0841/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.9 Baulicher Masterplan der Universität zu Köln**  
**0956/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.10 Städtebaulicher/freiraumplanerischer Wettbewerb Teilneubau des Ingenieurwissenschaftlichen Zentrums (IWZ) der Fachhochschule (FH) Köln am Standort Deutz, Auslober: Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW; hier: Information zum Einbezug der Sozialhausgrundstücke 0973/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.11 Feldversuch "StadtLabor für Kunst im öffentlichen Raum" 1065/2012**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**18 Mündliche Anfragen**

18.1 – Anfrage des SE Götz zu KAG-Beiträgen für die Severinstraße

SE Götz berichtet, seiner Kenntnis nach habe die Bezirksregierung der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass ein Verzicht der Erhebung von Beiträgen nach dem KAG für die Severinstraße nicht zulässig sei. Er fragt an, ob dies zutreffend sei, welche Konsequenzen daraus folgen und ob das Schreiben der Niederschrift beigelegt werden könne.

Beigeordneter Streitberger bestätigt ein solches Schreiben der Bezirksregierung. Die Konsequenzen hieraus könne er derzeit nicht beurteilen, weil dies das Ressort des Stadtdirektors betreffe. Ebenso müsse er mit ihm abklären, ob das Schreiben dem Stadtentwicklungsausschuss zugänglich gemacht werden könne.

**19 Gleichstellungsrelevante Themen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

Vorsitzender Klipper schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

---

gez. Karl-Jürgen Klipper  
Ausschussvorsitzender

---

gez. Marianne Michels  
Schriftführerin